

# DFB-Strafen

**Beitrag von „Epelein“ vom 7. September 2014, 20:40**

Natürlich könnte man argumentieren, wer sich den Regeln dieses Dachverbandes DFB unterworfen hat, muss es auch erdulden, wenn dieser ihn nach seinen Regeln bestraft. Es ist aber widernatürlich, eine Strafe für einen Anderen anzunehmen und es widerspricht jedem Gerechtigkeitsempfinden. Wenn es nun in der Macht der Vereine läge, die Vergehen seiner Anhänger abzustellen, könnte man das anders sehen. Die Vereine können aber wenig tun, sind insofern ein doppeltes Opfer. Einmal Opfer des DFB und einmal Opfer gewisser "Anhänger", die durch ihre Taten dokumentieren, dass sie keine sind.

Deswegen sollte der DFB diesen sinnlosen Paragraphen modifizieren. Nur das Wort "Anhänger" muss raus, dann ist alles in Ordnung. Wenn aber die Hagestolze aus Frankfurt nicht dazu bereit sind, muss man sie zwingen. Kein vernünftiger Mensch kann so etwas nachvollziehen. Vereinsmitglieder und Anhänger hätten die Macht, sind aber keine Einheit. Ich finde es schade, dass Vereinsvorstände keine Eier haben, wie man so schön sagt.

Ich wünsche mir eine Demo in den Stadien, nur durch öffentlich wirksame Proteste kann man ein Umdenken in Frankfurt einleiten.